

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1909

305 (30.12.1909) Zweites Blatt

Redaktion u. Expedition:
Luisenstraße Nr. 24.
Karlsruhe.
Telephon 125.

Volkstfreund
Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei Beck & Cie.
Karlsruhe.
Geschäftszeit 7-1/2 Uhr.

Zweites Blatt.

Aus der Partei.

Ein „ungewöhnlicher Aufzug“ nach dem Reichsvereinsgesetz.

Der Vorsitzende der Zählstelle Hamburg des Brauereiarbeiterverbandes — Genosse Döllinger — erhielt ein Strafmandat, weil er anlässlich der Beerdigung eines Mitgliedes in Riesenstedten die polizeiliche Genehmigung zur „Veranstaltung“ eines Leichenbegängnisses nicht eingeholt hatte.

Das Schöffengericht verurteilte ihn, ebenso wurde seine Berufung von der Strafkammer des Landgerichtes Altona zurückgewiesen. Weil im Trauerzuge mehrere Kränze mit roten Schleifen sich befanden, das Gefolge auch ziemlich zahlreich war, ferner im Zuge eine Fahne aus rotem Stoff getragen wurde, der Fahnenträger und die beiden Fahnenjunker auch noch rote Schärpen trugen, sah das Gericht das Leichenbegängnis als ein solches an, wie es in Riesenstedten und Umgebung als hergebracht oder als gewöhnlich — im Sinne des § 9, Abs. 2 des Vereinsgesetzes — nicht anzusehen sei, weil es den in Riesenstedten herrschenden Sitten und Gebräuchen nicht entspräche.

Zell a. S., 28. Dez. Die gewerkschaftlich und politisch organisierte Arbeiterschaft von Zell und Unterharmersbach bezieht am 31. Dezember (Schloßfest), abends 8 Uhr, im Saale zum „Badischen Hof“ die Jahreswendefeier, bestehend in Musik, Gesang, komischen Vorträgen und Gabenverlosung. Den musikalischen Teil hat die Musikkapelle Unterharmersbach übernommen, den Gesang die Gesangsabteilung. Nach der Gabenverlosung findet ein Tanzkränzchen statt.

Die Kommission hat sich alle Mühe gegeben, die Feier zu einer würdigen zu gestalten und den Mitgliedern einige frohe Stunden zu bereiten. Wir laden die Mitglieder der politischen wie der gewerkschaftlichen Organisationen mit ihren Familienangehörigen zu dieser Feier freundlichst ein und hoffen auf einen starken Besuch. Volkstfreundleser haben auch Zutritt.

Zell i. Wiesental, 30. Dez. Die schon mitgeteilt, hält am Sylvesterabend, um 8 Uhr beginnend, der Arbeiter-Adolfshausverein „Schwabe“ Zell seine Christbaumfeier im Saale zum „Schwanen“ ab. Das Programm ist ein sehr reichhaltiges; es besteht in Reigenfahrten, Compiets, Festrrede, Theater („Der Wildschütz“ in zwei Akten), Pantomime, Christbaumverlosung und zum Schluß Tanz. Die Zwischenpausen füllt eine Mittheilung der hiesigen Feuerwehrcapelle aus. Die Festrrede wird Stadtverordneter und Bezirksleiter Friedrich Moser von Lörrach halten. Es muß Karole aller Bundesgenossen des Wiesentales am Sylvester sein: Auf nach Zell zu den Pionieren des hinteren Wiesentales!

Badische Chronik.

Offenburg.

Die Sonnenwendefeier, welche die sozialdemokratische Partei am Sylvesterabend in der „Mischelhalle“ veranstaltet, verspricht nach dem Programm eine gediegene und unterhaltende zu werden. Es darf deshalb erwartet werden, daß sich die Genossen mit ihren Familienmitgliedern zahlreich einfinden. Die „Mischelhalle“ muß vollständig besetzt werden. Anfang punkt halb 8 Uhr. (Siehe Inserat.)

Lahr.

Unsere Stadt erfreut sich, so schreibt man uns, bekannthermaßen einer prächtigen Umgebung. Hat uns doch die gütige Natur das freundliche Schuttertal mit den Bergen des Schwarzwaldes geschenkt und unsere Höhen mit entzückendem Fernbild ausgestattet. Nur im Innern der Stadt dürfte noch manches zu besserer Wohlfahrt der Einwohner und zur Verschönerung der Stadt gesehen. Wohl hat die Neuzeit allerlei Verbesserung geschaffen, aber das hier herrschende Fabrikmagnatentum hat die Jahre her zu viel gesündigt. — Durch seine steten Unterläufigkeit nach oben wurde fast nichts erreicht und durch sein herrisches Wesen verbunden mit langer Entlohnung nach unten wurde die zahlreiche Arbeiterschaft eingeschüchtern und ist stets lauffähig geblieben zum Nachteil von Handel und Verkehr. Was verfehlt wurde, um den Aufschwung der Stadt durch günstigere Eisenbahnverhältnisse zu unterstützen, ist leider nicht mehr zu ändern. Es wird über diesen heißen Punkt später noch manches zu berichten sein. Das was an diesem verfehlten Bahnhofsneubau immerhin rühmendwert genannt werden kann, ist die Schaffung eines großen freien Platzes an der Stelle der jetzigen, nun bald der Vergangenheit angehörenden, Bahnhofsstätte.

Im freien Plätzen fehlt es überhaupt in Lahr wie in keiner Stadt. Und doch könnte Lahr einen freien Platz inmitten der Stadt schaffen, wie es nicht leicht einen historisch interessanteren gäbe, gar wenn er durch die Hand unseres Stadtgärtners Brennemann mit kunstgärtnerischen Anlagen geschmückt würde. Es ist dies der Platz mit dem historischen Storchenturm. Freilich wäre hierzu nötig das Eckhaus und vielleicht noch ein zweites Haus zu beseitigen. Der „Nervus rerum“ wird allerdings bei diesem Projekt das größte Hindernis sein. Aber unser reiches Fabrikmagnatentum könnte gemeinsam hier seinen Lokalpatriotismus zeigen, wenn es wollte. Das gewählte Opfer würde durch vermehrten Fremdenbesuch sich reichlich indirekt rentabel erweisen. — Sollte sich dann noch der Traum erfüllen, daß unser Fabrikmagnatentum einmal von humanen, modernem Geiste befeelt, die Lohnverhält-

nisse den heutigen Teuerungsverhältnissen anpassen würde, dann würde die Kaufkraft der Arbeitermassen sich heben und Geschäft und Handel blühen.

Ein frecher Raubanfall

wurde vorgestern Mittag zwischen 1 u. 2 Uhr an der Ehefrau des Landwirts Schwarz in Suchenfeld am Waldrand nicht weit von Suchenfeld entfernt verübt. Die Ehefrau Schwarz pflegt jeden Tag ihren Kindern, welche hier beschäftigt, in die Nähe des Kupferhammers das Mittagessen zu bringen. Auf dem Heimweg wurde sie plötzlich von hinten gepackt und gegen die Böschung auf den Boden geworfen. Jetzt verlangte der Unhold von der Frau ihr Geld und wiederholte dies 3- bis 4mal, griff auch an ihr herum, um das Geld zu finden, allein die Frau verlor ihre Geistesgegenwart nicht, packte ihn am Hals und drückte ihm die Gurgel zu. Als der Unhold sich übermäßig sah, verlangte er nur noch etwas zum Essen, worauf ihm die Frau ein kleines Quantum übrig gebliebener Späßen verabfolgte, sodann verlangte er noch 10 Pfennig. Die Fahndung nach dem Unbekannten, welche im Verein mit der Kriminalpolizei, sowie Fahndungsabteilung und Gendarmerie aufgenommen wurde, hatte bald den Erfolg, daß der Täter in der Person des Robert Rajel, 22 Jahre alter Ausläufer von Pforzheim, ermittelt und verhaftet wurde. Rajel wurde erst am 25. ds. Mts. aus der Strafanstalt Freiburg nach Verbüßung einer 1 1/2jährigen Gefängnisstrafe wegen Diebstahls entlassen. Der Polizeihund „Gassau“, welcher von Schutzmann Stefan zum Revieren ausgesandt wurde, gab in der Nähe von dem Hause des Dr. Brinkmann laut, kam dann zu dem Führer zurück, was zur Ermittlung des Täters führte.

Landwirtschaftliches.

Landwirtschaftlicher Vortragskurs in Konstanz. Am den Landwirten Gelegenheit zu geben, den augenblicklichen Stand verschiedener Teile aus der Landwirtschaftslehre, u. a. in Vor-

trägen, kennen zu lernen und brennende landwirtschaftliche Tagesfragen mündlich erörtern zu können, veranstaltet die Landwirtschaftskammer in Konstanz (Schwedenaal in der Kreuzlingerstraße 51) einen Vortragskurs in der Zeit vom 3.-5. Januar je einschließlich. Neben bekannten einheimischen landwirtschaftlichen Sachverständigen sind ferner anerkannt hervorragende landwirtschaftliche Kräfte außerhalb Badens als Referenten gewonnen worden, so daß Gewähr dafür besteht, daß der Kurs allen Besuchern sehr viel Anregung bringt wird. Es dürfte besonders lebhaft und dankbar begrüßt werden, daß jeweils in den Nachmittagsstunden eine allgemeine Diskussion stattfindet, bei der Gelegenheit geboten ist, über den Inhalt der Vorträge sowie über andere Fragen eine gründliche Aussprache herbeizuführen. Mögen die Landwirte von der in ihrem Interesse geschaffenen Veranstaltung zahlreichen Gebrauch machen!

Teilnehmerkarten (Dauerkarten) sind zu 2 Mk. Tageskarten zu 1 Mk. an der Kasse am Saaleingang zu haben oder von der Landwirtschaftskammer Karlsruhe, Stefanstraße 43, zu beziehen. Wir hoffen, daß die Landwirte die Gelegenheit, ihr Wissen zu bereichern, zahlreich benützen werden.

Briefkasten der Redaktion.

Beierheim. Der Kronprinz von Preußen bezieht auf seinem Offiziersgehalt noch Apologie, die ihm als Kronprinz und preussischer Prinz zuteilt. Sie ist natürlich wesentlich höher, wie das Offiziersgehalt.

Geschäftliches.

Grosskürschnerei Wilhelm Zeumer Karlsruhe. Altrenommiertes, größtes Spezial-Haus Badens für Pelzwaren.

Damen-Schnürstiefel Art. Nn. breite Form Amerikan. Abs. 750 Mk. 3

Enorm billig Art. 483 Damen-Leder-Schnürstiefel sehr solid 998 Mk. 2

Warme Schuhe zur Winterzeit für Haus und Strasse in grosser Auswahl! Zu billigen Preisen!

Table with shoe models and prices: Art. 848 Abgesteppte Filz-Hausschuhe mit Fleck für Damen per Paar 98 Pfg., Art. 2310 und 9449 Salbandschuhe (Endschuhe), warm gefüttert mit kräftiger Ledersohle, etc.

Art. 9460 Filz-Schnallenstiefel mit Filz- und Ledersohlen, Friesfutter Damen M. 250 Herren M. 295

Art. Bl. Filz-Hausschuhe mit Filzsohle Grösse 27-30 95 Pfg.

Damen- und Herren-Filzschlappen Paar 25 Pfg.

Art. 848 oder Bd. Feinfarbiger Filzhausschuh, Ponpon genähter Ledersohle und Fleck per Paar 1.95

R. Altschüler, Karlsruhe, Kaiserstrasse 161.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

Altschülers eigene Geschäfte:

- Aalen, Bahnhofstrasse 27 b; Augsburg, Karlstrasse D 47; Augsburg, Karolinenstrasse D 66; Bamberg, Hauptwachstrasse 10; Bruchsal, Kaiserstr. 55; Bockenheim, Frankfurterstrasse 8; Darmstadt, Elisabethenstr. 7; Frankfurt a. M., Schnurgasse 33/35; Freiburg, Kaiserstrasse 35; Fürth i/B., Schwabacherstr. 15; Göppingen, Marktplatz; Hanau, Nürnbergerstrasse 24; Heidelberg, Hauptstrasse 87; Karlsruhe, Kaiserstrasse 161; Mainz, Schusterstrasse 49; Mainz, Gr. Bleiche 16; Mannheim, R. 1, 2/3, Marktplatz; Mannheim, P. 7, 20, Heidelbergerstr.; Mannheim, G. 6, 14, Jungbuschstr.; Mannheim, Mittelstrasse 53; Mannheim, Schwetzingenstr. 43; Mühlhausen i. Els., Grabenstr. 46; Mühlhausen i. Els., Wildemanstr. 47; Neckarau, Kaiser Wilhelmstr. 29; Offenbach, Frankfurterstrasse 35; Stuttgart, Eberhardstrasse 71; Wiesbaden, Weiritzstr. 30; Worms, Neumarkt 12; Würzburg, Kaiserstrasse 17; Würzburg, Marktplatz.

Hier wird nur **DAPOL** verkauft.



DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT

Heizt Kocht Beleuchtet

mit **„DAPOL“** 5907

Vorzüglichstes amerikanisches Petroleum.

Dapol russt nicht
Dapol gibt eine helle Flamme
Dapol verbrennt geruchlos.

Keine Verwechslung mit österreichischem (galizischem) Petroleum.
 Erhältlich in allen Geschäften, wo das bekannte Plakat mit dem Indianerkopf aushängt.

Zum **Neujahrs-Fest** empfehlen

Weiss- u. Rotweine
 per Liter offen 65 Pfg.
 in Flaschen per Flasche von 80 Pfg. an

Schaumweine
 1/2 Fl. von M 3.— 1/2 Fl. von M 1.70 an
 ferner
 Henkell trocken, Burgeff grün, Kupferberg gold

Punsch-Essenzen
 Rum-, Arrac-, Rotwein-Punsch
 1/2 Flasche M 2.— 1/2 Flasche M 1.10
 1/4 Flasche M 1.50, 0.80
 Cognac ab M 1.80, 1.—
 Arrac in " " 2.50, 1.30
 Schwarzwälder Kirchwasser
 1/2 u. 1/4 Liter-Flasche M 3.50 u. 2.—
 Schwarzw. Zwetschgenwasser
 1/2 und 1/4 Liter-Fl. M 2.50 u. 1.30
 Zwetschgenwasser II
 1/2 Liter-Flasche M 1.25

Liköre
 — in reichster Auswahl. —

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen.

In plombierten Säcken von netto 1 Ztr.
 werden regelmässig an bestimmten Tagen der Woche

Braunkohlen-Union-Brikets

in den einzelnen Stadtteilen durch meine Fuhrwerke angeboten. Das **Union-Braunkohlen-Briket** eignet sich für **Herde und Oefen jeden Systems**, verbrennt mit **starker, langanhaltender Hitze**, ohne dabei merklich **Rauch, Geruch, Russ oder Schlacken** zu hinterlassen und lässt sich durch das ökonomische Verbrennen **Dauerbrand** erzielen und kostet

Mk. 1.25 per Ztr. frei Keller oder Wohnung, gegen Kasse.
 Ich übernehme auch zu vorstehendem Preis Abonnements auf regelmässige Lieferung beliebiger Mengen an bestimmten Wochentagen. — **Bei Mehrabgabe billiger.**

H. Mülberger, Karlsruhe
 Reederei. Kohlen, Koks, Braunkohlen-Briketts. 5941
 Kontor: Karlstrasse 29a. Grosses Lager am Rheinhafen. Telephon 250.
 Versand in Waggonladungen ab Werk und ab Rheinhäfen.

Herrenhüte



Hermann Rinkler,
 Hutmagazin
 38a Schützenstrasse 38a
 gegenüber dem Schulhaus. 6194

Karlsruher Sprach- und Handelsschule



„Germania“
 Telefon 505. Karl Friedrichstr. 1.
 Pensionat für In- und Ausländer.
 Institut ersten Ranges für Handelswissenschaften.
 Geeignete, gründliche Ausbildung zu Buchhaltern, Kassierern, Bureaubeamten, Schreibern, Korrespondenten, Rechnungsführern, Verwaltern, Stenographen, Buchhalterinnen, Kassierinnen, Korrespondentinnen, Stenographistinnen usw.
 Nach Absolvierung des Unterrichts gesicherte Lebensstellung. Sämtl. entlassene Schüler und Schülerinnen erhielten bis jetzt Anstellung mit Anfangsgehalt bis 1500 Mk.
Prakt. Uebungs- und Musterkontor.
 Mässige Preise. Gute Verpflegung.
 Beginn neuer Viertel-, Halb- u. Jahreskurse jeweils am 1. u. 15. jeden Monats.
 Prima Referenzen. Prospekte gratis durch die 5625
 Direktion Karl Kramer.

Rudolf Neumayer
 Amalienstr. 20 Hutmachermeister Amalienstr. 20
Durlach 5861
 empfiehlt sein reichhaltiges, gut sortiertes Lager in
Herren- und Knaben-Mützen
Herren-, Knaben-, Kinder-Mützen
 Spez.: Engl. Sportmützen
 NB. Rabatt-Marken des Konsum-Vereins werden verabfolgt.

Fahrradhaus „Frisch auf“, Berlin,
 Verkaufsstelle Karlsruhe:
 Adlerstrasse 8 (Inhaber Stoll und Sitt),
 Eigentum des Arbeiter-Radfahrbundes „Solidarität“,
 empfiehlt den werthen Bundesmitgliedern, Gewerkschafts- und
 Parteigenossen seine bestrenommierten

„Frisch auf“-Fahrräder
 Laufdecken, Schläuche, Sweaters, Laternen,
 Glocken, sowie sämtliche Fahrradbestandteile.
 Auswahl in Ia. Nähmaschinen.
 Besteingerichtete Reparaturwerkstätte für Fahrräder und
 Nähmaschinen aller Systeme.
Ia. Carbid, das kg zu 85 Pfg., ist ausserdem zu haben
 in folgenden Verkaufsstellen 173
 Restauration Rutschmann, Kaiserstr. 13, Restauration „Eiche“,
 Augartenstr. 60, Schuhmachermeister Müller, Mühlburg, Geibel-
 strasse 4 p., Stadtiel Rintheim: J. Doppel, Hauptstrasse 11,
 in Rastatt: Restauration zum „Schützen“.
 NB. Verkauf sämtlicher Artikel auch an Nichtmitglieder.
 Bequeme Zahlungsbedingungen.

Arbeiter! agitiert für den Volksfreund.

En gros **Schneider-Artikel** En détail

Beste und billigste Bezugsquelle
 für sämtliche Schneider-Bedarfsartikel und Bügelstutensilien
 empfiehlt 4986

Karlsruhe **Peter Mees** Herrenstr. 42
 Versand auch nach auswärts.

Saiften, langanhaltenden Schnitt
 garantiert meine Spezialmarke
Hummel-Rasiermesser
 In allen Breiten vorrätig!
 Alte Rasiermesser werden
 bei mir sorgfältigst fachgemäss
 geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts



Karl Hummel, Werderstr. 13.
 Telephon No. 1547.